

## der Stadt

## Freiburgim Breisgau

Allgemeinbildende Schulen

## Stand

15.5.1964

Oktober
1964


Herausgeber:
Statistisches Amtund Wahlamt der Stadt Freiburg im Breisgau

# Allgemeinbildende Schulen 

 in Freiburg im Breisgau Stand 15. Mai 1964

1964

Bearbeitet von
Dr. Helmut Fabricius
Direktor des Statistischen Amtes und Wahlamtes
der Stadt Freiburg im Breisgau

## I NHALT

```
Einfunhrender Beitragg:
```


## DIE ALLGEMEINBILDENDEN SCHULEN IN FREIBURG I.BR.

```
Uberblick (S. 5), Volkaschulen (S. 6), Hilfsschule (S. 9),
Mittelschulzüge (S. 9), Gymnasien (S. 11), Private Höhere
Schulen und Freie Waldorfschule (S. 13)
```

Tabellenteil
A. VOLKSSCHULER

1. Klassen, Schüiler, Lehrkräfte 16
2. Schülerklassen nach Klassenfrequenzgruppen

17
3. Schiuler nach Klassenstufen 18
4. Schüler nach Geburtsjahren 21
5. Schïler nach Religionszugehörigkeit

24
6. Klassenziel an Ostern 1964 nicht erreicht
7. Schuilerzugänge
8. Schülerabgänge

26
27
9. Jehrkräfte nach Geschlecht und Religionszugehörigkeit
10. Lehrkrafte nach Altersgruppen
B. HILFSSCHULE

1. Schiiler

30

> 2. Lehrkräfte nach Geschlecht, Altersgruppen und Religionszugehörigkeit
C. MITTELSCHULZUGE
an Volksschulen

1. Klassen, Schiiler, Lehrkräfte

32
2. Klassen nach Klassenstufen
3. Schuiler nach Klassenstufen

Seite
Seite
noch: C.MITTELSCHULZUGE
4. Schiiler nach Geburtsjahren 34
5. Schuiler nach Religionszugehörigkeit

35
6. Klassenziel an Ostern 1964 nicht erreicht

35
7. Schiilerzugänge 36
8. Schuilerabgänge 36
9. Lehrkräfte nach Geschlecht und Religionszugehörigkeit 37
10. Lehrkräfte nach Altersgruppen37
D. GYMNASIEN

1. Klassen, Schüler, Lehrkräfte 38
2. Klassen nach Klassenstufen 38
3. Schuiler nach Klassenstufen 39
4. Schỉler nach Geburtsjahren 39
5. Schüler nach Religionszuge-
hörigkeit
6. Wiederholschiler 40
7. Abiturienten des Schuljahrs 1963/64

41
8. Schülerzugänge 41
9. Schuilerabgänge 42
10. Jehrkräpte nach Geschlecht und Religionszugehörigkeit 42
11. Lehrkräfe nach Altersgruppen43

## DIEALLGEMEINBILDENDEN SCHULEN IN FREIBURG I.BR.

Uberblick
An den allgemeinbildenden Schulen in Freiburg wurden am 15. Mai 1964, d.h. im laufenden Schuljahr, insgesamt 17650 Schüler unterrichtet. Davon befinden sich 16480 an öffentlichen und 170 an privaten Anstalten. Insbesondere wegen des weit stärkeren Gewichts in den Gymnasien überwiegt die Zahl der männlichen Schüler: Von der Gesamtschülerzahl sind 9124 Knaben ( $=51,7 \%$ ) und 8526 Mädchen ( $=48,3 \%$ ). An den privaten Schulen allein sind dagegen die Mädchen in der Uberzahl (874 gegenüber 296 Knaben).

Mit Abstand weisen die 18 volksschulen den höchsten Schülerbestand auf. Sie werden von insgesamt 10488 Knaben und Mädchen besucht, d.h. von $63,6 \%$ aller Schüler an den öffentlichen allgemeinbildenden Schulen. Der Frequenz entsprechend folgen die fünf $G y m n a s i e n m i t 4202$ Schülern ( $=25,5 \%$ ), die sieben Mittelschulzüge mit 1405 Schülern ( $=8,5 \%$ ) und schließlich die Hilfsschule mit 385 Schülern ( $=2,3 \%$ ). Von den 170 Schülern an den vier privaten Anstalten rechnen 114 Knaben und Mädchen der Freien Waldorfschule zu den Klassenstufen 1 bis 4 und somit nicht zum Bereich der Höheren Schule.

Die Schüler der allgemeinbildenden Schulen haben derzeit einen Anteil an der Wohnbevölerung voninsgesamt $11,8 \%$, und zwar die Schüler der Volksschulen von $7,0 \%$, der Hilfsschule von $0,3 \%$, der Mittelschulen von $0,9 \%$, der Gymnasien von $2,8 \%$ und der privaten Schulen von $0,8 \%$. Bei Einführung
 $0,6 \%$, d.h. der Anteil aller Schüler an der Wohnbevölkerung auf $12,4 \%$ erhöhen (wobei die nur geringfügigen Auswirkungen einer Verlängerung der Schulpflicht auf die anderen allgemeinbildenden Schularten nicht berücksichtigt sind). - Um nochmals rd. 0,6 \% würde der Anteil der Volksschüler steigen, falls ein 10. Pflichtschuljahr eingeführt würde.

An Lehrkräften, die hauptamtlich und hauptberuflich an den Freiburger allgemeinbildenden Schulen unterrichten, wurden am 15. Mai d.J. insgesamt 637 ausgewiesen; darunter 63 an den privaten Schulen. Von den 574 Lehrkräften an den öffentlichen Schulen sind 321 ( $=55,9 \%$ ) an den Volksschulen, 189 ( $=32,9 \%$ ) an den Gymnasien, 45 ( $=7,9 \%$ ) an den Mittelschulzügen und 19 ( $=3,3 \%$ ) an der Hilfsschule tätig. Die Zahl der männlichen Lehrkräfte beträgt insgesamt 331, die der weiblichen 306 ; hieran waren die privaten Schulen mit 22 männlichen und 41 weiblichen Lehrern beteiligt.

Die Entwicklung der Gesamtschülerzahl in den allgemeinbildenden Schulen ist in den letzten Jahren ansteigend: in den drei Jahren von Mai 1961 bis Mai d.J. von 17096 auf 17 650, d.h. um $3,2 \%$. Die in diesen Angaben mitenthaltenen Privatschulen allein haben in der gleichen Zeitihren Schülerbestand von 1043 auf 170 erhöht. In den Volksschulen und in der Hilfsschule war in den drei Jahren ein Zuwachs von jeweils rd. 100 Schülern, in den Mittelschulzügen von knapp 300 zu verzeichnen; während der Besuch der Gymnasien
um 70 Schüler abnahm. Die Lehrerzahl ist seit 1961 von insgesamt 607 auf 637, d.h. um 4,9 \% gestiegen. An den Privatschulen unterrichten heute wie bereits 1961 insgesamt 63 Lehrer. Der Lehrerbestand an den Volksschulen hat in der Berichtszeit von 295 auf 321 zugenommen, an der Hilfsschule von 13 auf 19 und an den Mittelschulzügen von 36 auf 45; allein an den öffentlichen Gymnasien ist die Zahl der Lehrkräfte gesunken, und zwar von 200 im Jahre 1961 auf 189 im Mai d.J.

Im folgenden werden die einzelnen Schularten skizziert, wobei nur die wesentlichsten Merkmale und Veränderungen herausgestellt werden. Im übrigen wird auf die Tabellen und Schaubilder verwiesen.

Volksschulen
Wirft man einen Blick auf die statistischen Unterlagen, so entsteht der Eindruck, daß sich die Situation der Freiburger Volksschulen gebessert hat. Wie sich bei näherer Betrachtung allerdings herausstellt, sind die Verhältnisse aber noch keineswegs befriedigend. Vor allem in den Neubaugebieten besteht Mangel an Schulraum bzw. ist dieser erst noch zu schaffen - eine Aufgabe, um deren Lösung sich Gemeinderat und -verwaltung bekanntlich tatkräftig bemühen.

Durch behelfsmäßigen Ausbau in einigen Schulen bzw. durch Errichtung von Montageschulen konnten zusätzliche Klassenräume gewonnen werden. Dadurch war es möglich, mehr Schülerklassen zubilden und die unerwünscht hohen Klassenstärken $z u$ verringern. War im Schuljahr 1963/64 die durchschnittliche Schülerzahl je Klas-

Volksschulen in Freiburg i.Br.1961-1964

|  | Mitte Mai |  |  |  |
| :--- | ---: | ---: | ---: | ---: |
|  | 1961 | 1962 | 1963 | 1964 |
| Schulen | 18 | 18 | 18 | 18 |
| Klassen | 260 | 267 | 262 | 289 |
| Schüler | 10385 | 10574 | 10645 | 10488 |
| dav.männlich | 5255 | 5290 | 5360 | 5288 |
| weiblich | 5130 | 5284 | 5285 | 5200 |
| Lehrkrafte * | 295 | 307 | 303 | 321 |
| dav.männlich | 145 | 147 | 139 | 138 |
| weiblich | 150 | 160 | 164 | 183 |
| * Hauptamtliche u.hauptberufliche. |  |  |  |  |

* Hauptamtliche u.hauptberufliche. se, wie auch in den vorangegangenen Jahren, noch bei 40 gelegen, so entfallen im laufenden Schuljahr nur noch 36,3 Schüler auf eine Klasse. Damit ist jedoch nicht etwa bereits eine Klassenstärke erreicht, die pädagogisch gesehen als befriedigend zu bezeichnen ist. Zudem ist zu berücksichtigen, daß ab 1966 zunächst geburtenstärkere Jahrgänge zur Neueinschulung, andererseits geburtenschwächere Jahrgänge zur Entlassung anstehen, so daß die Schuilerzahlen in den Freiburger Volksschulen in den kommenden Jahren ansteigen werden, zumal noch mit Einführung des obligatorischen 9. Schuljahres gerechnet werden muß. Der Durchschnitt von 36,3 Schülern je Klasse darf schließlich auch nicht darüber hinwegtäuschen, daß zahlreiche Klassen erheblich größer sind: Von den 289 Volksschulklassen haben acht eine kaum vertretbare Stärke von 46 und mehr Schülern; 38 Klassen sind mit 41 bis 45 Schülern besetzt, 140 Klassen mit 36 bis 40 Schülern. Demnach werden in nur 103 Klassen 35 und weniger Schüler unterrichtet.

Die ersten vier Volksschulklassen, die Grundschule, werden im laufenden Schuljahr von 6978 Kindern, das sind zwei Drittel aller Volksschüler, besucht, die weiteren Klassen. 5 bis 9 , die 0 berstufe, infolge

# Schüler an den allgemeinbildenden Schulen' 

in Freiburg i.Br. am 15.5.1964 nach Schularten und Sctul jahrgängen

- offentliche u private Schulen
- onne Hifsschule -


Statistisches Ant der Stadt Freiburg i.Br.
der Abgänge auf die weiterführenden Schulen nur noch von 3510 Schülern, d.h. vom restlichen Drittel. Die bisher freiwillige Absolvierung des 9. Schuljahrs ist dabei noch unerheblich; erst an zwei Schulen, der Karl- und Lessingschule, ist jeweils eine solche Klasse eingerichtet (mit insgesamt 48 Schülern).

Die jüngsten Volksschüler, 38 an der Zahl, gehören dem Geburtsjahr 1958 an. Der nach Ostern d.J. regulär eingeschulte Jahrgang 1957 ist erst mit 1566 Schülern vertreten; nahezu 200 wurden zurückgestellt bzw. von der Schulpflicht befreit. Die Geburtsjahrgänge 1953 und früher haben auf der Volksschule einen Bestand von jeweils weniger als 1000 Schülern. 1948 und früher sind lediglich noch insgesamt 11 Schüler geboren.

6752 Kinder sind $\mathbf{r o ̈ m i s c h}-\mathrm{k}$ atholisch ( $=64,4 \%$ ), 3469 evangelisch (= $33,1 \%$ ); 267 Schüler ( $=2,5 \%$ ) rechnen sich zu sonstigen Bekenntnissen oder sind gemeinschaftslos.

Das Klassenziel wurde Ende des Schuljahrs 1963/64 von insgesamt 207 Kindern, d.h. von $1,9 \%$ aller Volksschüler, nicht erreicht. Die schwierigsten Hürden stellen erfahrungsgemäß die ersten Klassen dar; allein 87 Kinder waren in der ersten Klasse und 52 in der zweiten erfolglos.
 Gruppe 1900 Schulanfänger. Wieder zur Volksschule zurückgekehrt sind 32 Schüler aus Mittelschulen (bzw. Mittelschulzügen) und 29 aus Gymnasien (bzw. Progymnasien). Von den Volksschulen gingen dagegen 326 Schüler (darunter 144 Knaben) auf Mittelschulen und 581 (darunter 310 Knaben) auf Gymnasien über.

Die Zahl der hauptamtlichen und hauptberuflichen Lehrkräfte hat sich, wie schon eingangs erwähnt, auf 321 erhöht: ein Fortschritt vor allem im Vergleich zum vorangegangenen Schuljahr. Auf einen Lehrer kommen daher im Durchschnitt nur noch 32,7 Schüler gegenüber 35,1 im Schuljahr 1963/64* Trotz des erfreulichen und notwendigen Zuwachses an Lehrkräften sollten gewisse weniger erwünschte Entwicklungstendenzen nicht übersehen werden. So war noch vor drei Jahren die Relation zwischen den männlichen Lehrern und ihren Kolleginnen etwa ausgeglichen. Während aber seither die Zahl der männlichen Lehrkräfte sogar leicht abgenommen hat, ist die der Lehrerinnen gestiegen. Ihr Anteil am Lehrkörper der Volksschule beträgt daher heute schon $57,0 \%$. Er wird in den nächsten Jahren aber noch weiter ansteigen, wie sich anhand des Altersaufbaus dei Lehrerschaft nachweisen läßt (s. auch Schaubild auf erster Umschlagseite). Und zwar sind 48 männliche Lehrkräfte, d.h. über ein Drittel aller, bereits 60 und mehr Jahre alt, scheiden daher in wenigen Jahren aus dem Schuldienst aus. Im Alter von 55 bis unter 60 Jahren stehen weitere 19 Lehrer. Somit ist lediglich die Hälfte aller Volksschullehrer jünger als 55 Jahre. Von den 183 Lehrerinnen sind dagegen 152, d.h. fünf Sechstel, jünger als 55 Jahre und nur 31 oder ein Sechstel im letzten aktiven Jahrzehnt. Der Lehrerberuf ist, betrachtet man die beiden jüngsten im Schaubild dargestellten altersgruppen, anscheinend für junge Frauen anziehender geworden als für gleichaltrige Männer: Jünger als 35 Jahre sind danach 41 Lehrerinnen, aber nur 12 Lehrer. Festzuhalten ist also, daß sich die Relation zwischen den männlichen und weiblichen Lehrern in einer wohl kaum vorteilhaften Weise verschiebt; zum anderen, und das dürfte für die Situation des Unterrichtswesens an den

[^0]Freiburger Volksschulen von noch größerer Bedeutung sein, fallen infolge Erreichens der Altersgrenze in den allernächsten Jahren eine hohe, kurzfristig wohl nur schwer ersetzbare Zahl von Lehrkräften aus.

Nach der Religionszugehörigkeit gliedert sich die Lehrerschaft an den Volksschulen in 211 römisch-katholische Christen ( $=65,7 \%$ ) und 108 evangelische Christen ( $=33,6 \%$ ); zwei Lehrer gehören keiner Religionsgemeinschaft an.

Hilfsschule
Die Schülerzahl an der Hilfsschule hat sich auf 385 ( 216 Knaben, 169 Mädchen) erhöht, im Vergleich zum vorangegangenen Schuljahr damit um 47. Durch gleichzeitige Vermehrung um zwei Klassen hat sich die durchschnittli-

Hilfsschule in Freiburg i.Br. 1961-1964

|  | Mitte Mai |  |  |  |
| :--- | ---: | ---: | ---: | ---: |
|  | 1961 | 1962 | 1963 | 1964 |
| Schulen | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Klassen | 12 | 13 | 15 | 17 |
| Schüler | 271 | 311 | 338 | 385 |
| dav.männlich | 144 | 170 | 187 | 216 |
| weiblich | 127 | 141 | 151 | 169 |
| Lehrkräfte* * | 13 | 15 | 16 | 19 |
| dav.männlich | 7 | 7 | 7 | 7 |
| weiblich | 6 | 8 | 9 | 12 | che Schülerzahl je Klasse (22,6) nicht verändert. Erstmalig aufgenommen wurden zwischen dem 15.5. 1963 und dem 15.5.1964 93 Schüler. Nach Beendigung der Volksschulpflicht sind aus dem achten Schuljahrgang in der gleichen Zeit 43 Schüler abgegangen.

Durch weitere Zuweisung von

* Hauptamtliche u.hauptberufliche. Lehrkräften-insgesamt unterrichten in diesem Schuljahr 19 Lehrer - kommen auf einen Erzieher* noch 20,3 Schüler gegenüber $21,1 \mathrm{im}$ vergangenen Jahr. Die Zahl der männlichen Lehrer ist in den letzten Jahren konstant geblieben, während sich die Zahl der Lehrerinnen innerhalb von drei Jahren verdoppelt hat. Der Altersaufbau der Lehrerschaft ist als günstig zu bezeichnen: Von den 19 Lehrkräften sind 16 unter 45 Jahren. 12 Lehrer sind römisch-katholisch, 7 evangelisch.

Mittelschulzüge
In Freiburg gibt es bis dahin noch keine eigenständigen Mittelschulen. Deren Aufgabe wird vielmehr mit gleichem Lehrziel von sogenannten Mittelschulzügen an Volksschulen wahrgenommen. Die Mittelschule und ihre Stellung in unserem Schulsystem, u.a. auch eine Änderung ihrer Bezeichnung in "Realschule", ist derzeit bekanntlich Gegenstand kulturpolitischer Uberlegungen und Erörterungen. Zweifellos wird diesem Schultyp in Zukunft eine größere Bedeutung als bisher zufallen. In Nord-Würtemberg vor allem hat die Mittelschule schon lange ein hohes Ansehen und Gewicht erlangt. In Stuttgart beispielsweise ist der Schülerbestand an den Mittelschulen halb so groß wie an den Gymnasien (öffentliche und private zusammengenommen).

Mit $1405 \mathrm{Sch} \dot{\mathrm{i}} \mathrm{l}$ ern haben die sieben Mittelschulzüge in Freiburg an der Gesamtschülerzahl der allgemeinbildenden Schulen einen Anteil von 8,0 \% (gegenüber einem Anteil der öffentlichen und privaten Höheren Schulen - ohne Waldorfschule - von $28,4 \%$ ). Der Gewinn der Mittelschulzüge im Vergleich zum Vorjahr geht absolut und relativ zu Lasten der Volksschule, deren Schüleranteil im Schuljahr 1963/64 noch $60,6 \%$ betragen hatte, im laufenden Schuljahr aber auf $59,4 \%$ zurückging. Je Klasse werden in den Mittelschulzügen durch-
schnittlich 35,1 Schüler unterrichtet - eine Klassenstärke, die sicherlich zu groß ist, um einen vollen Unterrichtserfolg zu gewährleisten. Die Zahl der Schülerinnen übertrifft,

Mittelschulzüge an Volksschulen in Freiburg i.Br. 1961-1964

|  | Mitte Mai |  |  |  |
| :--- | ---: | ---: | ---: | ---: |
|  | 1961 | 1962 | 1963 | 1964 |
| Schulen | 7 | 7 | 7 | 7 |
| Klassen | 32 | 34 | 36 | 40 |
| Schüler | 124 | 173 | 1253 | 1405 |
| dav.männlich | 553 | 579 | 632 | 692 |
| weiblich | 571 | 594 | 621 | 713 |
| Lehrkräfte * | 36 | 38 | 41 | 45 |
| dav.männlich | 19 | 22 | 25 | 29 |
| weiblich | 17 | 16 | 16 | 16 |

* Hauptamtliche u.hauptberufliche. wenn auch nur geringfügig, die der männlichen Schüler. Darin kommt zum Ausdruck, daß ein großer Teil von Mädchen sich von vorneherein für eine mit der mittleren Reife abgeschlossene schulische Ausbildung entscheidet, ohne also zunächst den Ausbildungsweg über die Gymnasien zu beschreiten und diesen vorzeitig abzubrechen.

Von den sieben Mittelschulzügen an den Freiburger Volksschulen führen fünf alle Klassenstufen (5 bis 10); an zwei Mittelschulzügen (der Turnsee-und Lessingschule) bestehen bisher nur die Klassenstufen 5 bis 8 . Allein die Klassenstufe 5 wird (an den Mittelschulzügen der Hansjakob- und Pestalozzischule) doppelt geführt. Mit 348 Schülern ist diese Stufe im laufenden Schuljahr um rd. 100 Schüler stärker als die drei folgenden. Die beiden letzten Stufen ( 9 und 10) wiederum sind mit derzeit jeweils fünf Klassen mit einer Schülerzahl von insgesamt 164 bzw. 149 die schwächsten.

Die jüngsten Mittelschüler rekrutieren sich - von wenigen Ausnahmen abgesehen - aus dem Geburtsjahrgang 1953. Diesem gehören 200 Kinder an, 274 dem Jahrgang 1952. Die zehn ältesten Mittelschüler sind 1946 oder früher geboren.

Nach ihrer Relitgionszugehörigkeit gegliedert sind 848 Mittelschüler römisch-katholisch (= $60,4 \%$ ) und 524 evangelisch (= 37,3 \%). 33 Schüler (= $2,3 \%$ ) sind einer sonstigen Religions-oder Weltanschauungsgemeinschaft zuzurechnen.

Das Klassenziel wurde von insgesamt 39 Schülern, d.h. von 3,1 \% der Mittelschüler des letzten Schuljahrs, nicht erreicht. Davon befanden sich 10 Schüler auf der untersten Klassenstufe, auf den folgenden vier Stufen jeweils 6 bzw. 7 und auf der obersten 3 Schüler.

Unter den Zugängen sind vor allem die 336 Neuaufnahmen in die unterste Stufe zu nennen. Erwähnenswert ist ferner der Zugang von 29 Schülern aus Gymnasien.

Das Abschlußzeugnis der Mittelschule erhielten an Ostern 132 Schüler. 39 Mittelschüler kehrten wieder auf die Volksschule zurück und 8 traten auf Gymnasien über.

Der Einzugsbereich der Freiburger Mittelschulzüge reicht über die Grenzen des Stadtgebietes hinaus. Von den 1405 Mittelschülern haben 1311 (= $93,3 \%$ ) ihr Elternhaus in Freiburg, 68 (= 4,8 \%) in einer Gemeinde des Landkreises Freiburg und 26 ( $=1,9 \%$ ) in anderen Orten.

Auf einen der 45 hauptamtlichen und hauptberuflichen $L$ ehrer an den Mittelschulzügen kommen in diesem Schuljaḥr durchschnittlich 31,2 Schüler*. Infolge des verhältnismäßig starken Schülerzuwachses konnte trotz gestiegener Lehrerzahl die Relation des Vorjahrs von durchschnittlich 30,6 Schülern je Lehrer somit nicht gehalten werden. Im Gegensatz zur Lehrerschaft an den Volksschulen dominieren an den Mittelschulen zahlenmäßig die männlichen Lehrkräfte (29) über ihre Kolleginnen (16) . 29 Lehrer ( $=64,4 \%$ ) gehören der römisch-katholischen Kirche an, 15 ( $=33,3 \%$ ) sind evange lisch und einer ist ohne Bindung an eine Religionsgemeinschaft. Der Altersaufbau der Lehrkräfte ist ausgewogener als an den Volksschulen, wie das Schaubild auf der Umschlagseite erkennen läßt. Es mag z.T. wohl daran liegen, daß der doch verhältnismäßig geringe Bestand an Mittelschullehrern sich leichter regulieren läßt als die große Zahl der für die Volksschule benötigten Lehrer. Im Altersaufbau der Mittelschullehrer fällt auf, daß die einzelnen Altersgruppen bei den männlichen Lehrern gleichmäßiger besetzt sind als bei den Lehrerinnen.

## Öffentifehe Gynasien

Die öffentlichen Höheren Schulen - insgesamt bestehen in Freiburg fünf Gymnasien - nehmen im schulischen Bereich unserer Stadt und über ihre Grenzen hinaus eine hervorragende Stellung ein. So wohnen die Eltern von 912 Schülern ( $=21,7 \%$ ) nicht in Freiburg selbst - nämlich 685 ( $=16,3 \%$ ) im Landkreis Freiburg, 192 ( $=4,6 \%$ ) in anderen Kreisen des Landes Baden-Württemberg und 35 ( $=0,8 \%$ ) in anderen Bundesländern bzw. im Ausland. Mit insgesamt 4202 Schülern haben die Gymnasien einen Anteil am derzeitigen Bestand der öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen von $23,8 \%$. Diese Quote wirdin keiner der anderen vier Großstädte Baden-Württembergs erreicht.

In den letzten Jahrenist die Schülerzahl verhältnismäßig konstant geblieben. Infolge Erhöhung der Klassenzahl auf 136 ist deren durchschnittliche Stärke von 31,9 im letzten Schuljahr auf 30,9 zurückgegangen.

Von den Gymnasien sind das Rotteck- und Keplergymnasium Knabenschu-

Öffentl.Gymnasien
in Freiburg i.Br. 1961-1964

|  | Mitte Mai |  |  |  |
| :---: | :---: | :---: | :---: | :---: |
|  | 1961 | 1962 | 1963 | 1964 |
| Schulen | 5 | 5 | 5 | 5 |
| Klassen | 134 | 133 | 132 | 136 |
| Schüler | 4273 | 4167 | 4206 | 4202 |
| dav.männlich | 2687 | 2625 | 2630 | 2632 |
| weiblich | 1586 | 1542 | 1576 | 1570 |
| Lehrkräfte * | 200 | 191 | 193 | 189 |
| dav.männlich | 140 | 134 | 136 | 135 |
| weiblich | 60 | 57 | 57 | 54 |

* Hauptamtliche u.hauptberufliche. len, das Goethe- und Droste-Hüls-hoff-Gymnasium Mä dchenschulen; allein das Berthold-Gymnasium ist eine gemischteSchu1 e . An diesen fünf Schulen werden insgesamt 2632 Knaben (d.s. $62,6 \%$ ) und 1570 Mädchen ( $=37,4 \%$ ) unter-richtet. Zu bemerken ist, daß bei Hinzurechnung der privaten Höheren Schulen der Mädchenanteil höher würde.

Die Geburtsjahrgänge 1953 bis einschließlich 1950 sind mit jeweils rd. 53o Schülern gleich stark vertreten. Den Geburtsjahrgängen 1944 und früher gehören immerhin noch 177 Schüler an.

[^1]Römisch-katholisch sind 2273 Schüler ( $=54,1 \%$ ), evangelisch 1855 ( $=44,1 \%$ ); 74 Schüler ( $=1,8 \%$ ) gehören keiner bzw. einer sonstigen Religions- oder Weltanschauungsgemeinschaft an. Bei Beurteilung des verhältnismäßig geringen Anteils katholischer Schüler an den öffentlichen Gymnasien ist zu beachten, daß das Private Mädchen-Gymnasium St.Ursula fast ausschließlich von römisch-katholischen Schülerinnen besucht wird.

Im laufenden Schuljahr werden 264 sogenannte $W$ iederholschüler registriert, d.h. 191 Knaben und 73 Mädchen, die an Ostern 1964 nicht versetzt wurden. Die absolut meisten Wiederholschüler befinden sich in den drei Klassen der Mittelstufe, und zwar insgesamt 111 oder $7,2 \%$ aller Schüler dieser Stufe. 73 Schüler wiederholen eine der drei obersten Klassen; ihr Anteil an den Schülern der Oberstufe beträgt sogar $8,0 \%$. Mit 78 Wiederholschülern haben die untersten drei Klassen lediglich einen Anteil von $4,4 \%$ aufzuweisen.

Die Reifeprüfung wurde Ende des Schuljahrs 1963/64 von insgesamt 368 Schülern erfolgreich abgelegt, und zwar von 241 Knaben ( $=65,5 \%$ ) und 127

| Geburtsjahr | Abiturienten |  |  |  |
| :---: | :---: | :---: | :---: | :---: |
|  | männlich |  | weiblich |  |
|  | Zahl | \% | Zahl | \% |
| 1945 | 47 | 19,5 | 34 | 26,8 |
| 1944 | 96 | 39,8 | 62 | 48,8 |
| 1943 | 68 | 28,2 | 26 | 20,5 |
| 1942 | 24 | 10,0 | 5 | 3,9 |
| 1941 * | 6 | 2,5 | - |  |
| insges. | 241 | 100,0 | 127 | 100,0 | Mädchen ( $=34,5 \%$ ). Auffallend ist, daß die Abiturientinnen, wie auch schon in früheren Jahren, im Durchschnitt jünger sind als die Abiturienten: Bei der letzten Reifeprüfung gehörten stark 75 \% der Abiturientinnen den beiden jüngsten Geburtsjahrgängen 1945 und 1944 an, von den Abiturienten dagegen nur knapp 60 \% . Diese Erscheinung ist hauptsächlich

damit zu erklären, daß die Zahl der weiblichen Wiederholschüler auch relativ kleiner ist als die der männlichen, daß ferner wenig erfolgreiche Schülerinnen von ihren Eltern eher von der Höheren Schule genommen werden, als dies bei den männlichen Schülern der Fall ist. 241 der Abiturienten ( $=65,5 \%$ ) hatten die Absicht, ein Studium auf einer Universität oder sonstigen Hochschule (ohne Pädagogische Hochschule) aufzunehmen. Für ein Studium an einer Pädagogischen Hochschule oder den Übergang in einen Beruf entschied sich jeweils die Hälfte der restlichen Abiturienten.
 unterste Klasse. Letzte Ostern waren es 632 . Aus Mittelschulen (bzw. Mittelsciulzügen) kamen 6 Knaben und 4 Mädchen, aus anderen Gymnasien - meist infolge von Um- oder Zuzügen der Eltern - 93 Knaben und 50 Mädchen.

Aus der Zahl der Schulabgänge sind-außer den bereits erwähnten Abiturienten - hervorzuheben die Abgänge auf Volksschulen (45), auf Mittelschulen (23), auf Wirtschaftsoberschulen (25), auf Höhere Handelsschulen (33), auf sonstige Berufsfachschulen (60), auf andere Gymnasien (127) und schließlich in einen Beruf ( 90 ohne die Abgänge nach Abitur bzw. Klassenstufe 13) .

An den öffentlichen Gymnasien sind, wie schon erwähnt; insgesamt 189 hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte tätig; davon sind 135 ( $=71,4 \%$ ) männliche und 54 ( $=28,6 \%$ ) weibliche Lehrpersonen. Der Lehrkörper hat sich, wie die Texttabelle zeigt, in den letzten Jahren sogar zahlen-
mäßig leicht verringert. Die personelle Lage an den Höheren Schulen ist damit noch angespannter geworden. Ferner dürfte der Altersaufbau der Lehrerschaft nicht als günstig zu bezeichnen sein: 87 Lehrkräfte ( $=46,0 \%$ ) sind bereits 50 Jahre und darüber; die Besetzung der jüngeren Altersgruppen ist somit nicht ausreichend. Die verhältnismäßig geringe Zahl von männlichen Lehrkräften zwischen 45 und 50 Jahren ( $s$. auch Schaubild auf erster Umschlagseite) weist, wie schon bei den Volksschullehrern, auf die schwachen Geburtsjahrgänge im ersten Weltkrieg und deren große Verluste im zweiten Weltkrieg hin. Auffallend ist schließlich die sehr unregelmäßige Besetzung in den einzelnen Altersgruppen der weiblichen Lehrkräfte. R ömisch-k atholischer Religion sind 109 , evangelischen Glaubens 74 Lehrkräfte.

In Freiburg bestehen insgesamt drei private Höhere Schulen und eine Freie Waldorfschule. Von den Höheren Schulen ist als einzige das Private Mädchen-Gymnasium St. Urgula voll ausgebaut, d.h. besitzt neun Klassenstufen ab Stufe 5 mit insgesamt 20 Klassen. Die Privatschule Angellist ein Progymnasium mit den Klassenstufen 5 bis 10 , das Lehrinstitut Dr. Hoerth und Frau verfügt über die Klassenstufen 5 bis 8 . Die Freie Waldorfschule führt entsprechend ihrem Ausbildungsziel alle 13 Klassenstufen.

An dem Schülerbestand dieser vier privaten Anstalten hat das Mädchen-Gymnasium St. Ursula mit 632 Schülern einen Anteil von $54,0 \%$, die Freie Waldorfschule mit 357 Schülern von $30,5 \%$. Den privaten Schulen kommt eine bemerkenswert grobe überörtliche Bedeutung zu. So wirdz.B. das Mädchen-Gymnasium St.Ursula von 210 ( $=33,3 \%$ ) Schülern besucht, deren Eltern im Landkreis Freiburg wohnen, ferner von 42 ( $=6,6 \%$ ) Schülern, die ihr Elternhaus in anderen Kreisen des Landes bzw. in anderen Ländern haben.

Von den 1170 Schülern anden vier privaten Anstalten sind 296 Knaben und $874 \mathrm{Mädchen}$. Der römisch-katholischen Kirche gehören insgesamt 777 Schüler an; evangelisch sind 259 Schüler. Als Mädchenanstalt und konfessionell katholische Schule ist das Gymnasium St.Ursula für die hohe $Z a h l$ von Mädchenwie auch von römisch-katholischen Schülerinnen ausschlaggebend.

Mit erfolgreich abgelegter Reifeprüfug verließen an Ostern 23 Abiturientinnen das Mädchen-Gymnasium St.Ursula, ferner 8 Abiturienten (jeweils 4 Knaben und Mädchen) die Freie Waldorfschule.

An den vier Anstalten unterrichten insgesamt 63 hauptamtliche $u$. hauptberufliche Lehrkräte, darunter 28 am Mädchen-Gymnasium St.Ursula und 26 an der Freien Waldorfschule.

Dr. H. Fabricius

## TABELLENTEIL

Die allgemeinbildenden Schulen
in Freiburg im Breisgau
am 15. Mai 1964
A. V OLKS S CHELEN

1. Klassen, S chüler, lehrkräfte

| $\begin{gathered} \dot{\sim} \\ \dot{\sim} \\ \dot{\sim} \\ \dot{H} \end{gathered}$ | Schule | Klassen | Schuler |  |  | Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte |  |  |
| :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: |
|  |  |  | $\begin{aligned} & \text { männ- } \\ & \text { lich } \end{aligned}$ | $\begin{aligned} & \text { weib- } \\ & \text { lich } \end{aligned}$ | $\begin{aligned} & \text { insge- } \\ & \text { samt } \end{aligned}$ | $\begin{aligned} & \text { männ- } \\ & \text { lich } \end{aligned}$ | $\begin{aligned} & \text { weib- } \\ & \text { lich } \end{aligned}$ | $\begin{aligned} & \text { insge- } \\ & \text { samt } \\ & \hline \end{aligned}$ |
| 1 | Karl- | 15 ${ }^{\text {1) }}$ | 499 | 51 | 550 | 11 | 5 | 16 |
| 2 | Weiherhof- $\mathrm{I}^{2}$ ) | 15 | 209 | 301 | 510 | 8 | 9 | 17 |
| 3 | Weiherhof- II 3) | 7 | 58 | 172 | 230 | 3 | 6 | 9 |
| 4 | Emil-Gött- | 15 | 287 | 233 | 520 | 7 | 9 | 16 |
| 5 | Reinhold-Schneider- | 15 | 262 | 281 | 543 | 8 | 7 | 15 |
| 6 | Emil-Thoma- | 22 | 370 | 367 | 737 | 12 | 9 | 21 |
| 7 | Turnsee- | 19 |  | 684 | 684 | 6 | 17 | 23 |
| 8 | Lessing- | 16) | 620 |  | 620 | 7 | 8 | 15 |
| 9 | Günterstal | 7 | 112 | 108 | 220 | 4 | 4 | 8 |
| 10 | Lortzing- Knaben | 18 | 668 | 38 | 706 | 13 | 7 | 20 |
| 11 | Lortzing- Mädchen | 17 |  | 630 | 630 | 3 | 19 | 22 |
| 12 | Hzns jakob- | 25 | 407 | 513 | 920 | 12 | 16 | 28 |
| 13 | Mooswald- | 11 | 205 | 230 | 435 | 4 | 9 | 13 |
| 14 | Gerhart-Haupimann- | 18 | 337 | 361 | 698 | 10 | 10 | 20 |
| 15 | Pestalozzi- Knaben | 16 | 571 |  | 571 | 11 | 5 | 16 |
| 16 | Pestalozzi- Mädchen | 15 |  | 530 | 530 | 3 | 17 | 20 |
| 17 | Schenkendorf- | 19 | 359 | 357 | 716 | 6 | 15 | 21 |
| 18 | St.Georgen | 19 | 324 | 344 | 668 | 10 | 11 | 21 |
|  | Insgesamt | 289 | 5288 | 5200 | 10488 | 138 | 183 | 321 |
|  | 1) Darunter 1 Klasse d <br> 2) Grundschule. 3) Obe | es freiw rstufe. | lligen | - Schul | ahres. |  |  |  |

2. Schülerkiasen nach

Klassenfrequenzgruppen

| $\begin{aligned} & \dot{4} \\ & \text { 宜 } \\ & \text { 苗 } \end{aligned}$ | Schule | zahl der Klassen |  |  |  |  |  |  |
| :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: |
|  |  | mit ..... Schülern |  |  |  |  |  | $\begin{aligned} & \text { ins- } \\ & \text { ges. } \end{aligned}$ |
|  |  | $\begin{aligned} & \text { bis } \\ & 25 \end{aligned}$ | $\begin{aligned} & 26 \\ & \text { bis } \\ & 30 \end{aligned}$ | $\begin{aligned} & 31 \\ & \text { bis } \\ & 35 \end{aligned}$ | $\begin{aligned} & 36 \\ & \text { bis } \\ & 40 \end{aligned}$ | $\begin{aligned} & 41 \\ & \text { bis } \\ & 45 \end{aligned}$ | 46 <br> und <br> mehr |  |
| 1 | Karl- | 1) | 2 | 1 | 7 | 4 |  | 15 |
| 2 | Weiherhof- I |  | 4 | 7 | 4 |  |  | 15 |
| 3 | Weiherhof- II |  | 1 | 5 |  | 1 |  | 7 |
| 4 | Emil-Gött- | 3 | 1 |  | 11 |  |  | 15 |
| 5 | Reinhold-Schneider- | 1 | 1 | 1 | 10 | 2 |  | 15 |
| 6 | Emil-Thoma- | 1 | 5 | 4 | 11 | 1 |  | 22 |
| 7 | Turnsee- |  | 2 | 2 | 15 |  |  | 19 |
| 8 | Lessing- | 1) |  |  | 12 | 3 |  | 16 |
| 9 | Günterstal | 2 | 2 |  | 2 | 1 |  | 7 |
| 10 | Lortzing- K |  |  | 1 | 15 | 2 |  | 18 |
| 11 | Lortzing- M |  |  | 3 | 14 |  |  | 17 |
| 12 | Hansjakob- |  | 5 | 10 | 2 | 4 | 4 | 25 |
| 13 | Mooswald- |  |  | 1 | 7 | 3 |  | 11 |
| 14 | Gerhart-Hauptmann |  |  |  | 12 | 6 |  | 18 |
| 15 | Pestalozzi- K |  | 3 | 4 | 7 | 2 |  | 16 |
| 16 | Pestalozzi- M | 1 | 3 | 6 |  | 3 | 2 | 15 |
| 17 | Schenkendorf- |  |  | 6 | 7 | 5 | 1 | 19 |
| 18 | St.Georgen |  | 1 | 12 | 4 | 1 | 1 | 19 |
|  | Insgesamt | 10 | 30 | 63 | 140 | 38 | 8 | 289 |

1) Klasse des 9. Schuljahrs.
3. S chuiler nach $K$ lassensturen
a) $S c h u i l e r$ insgesamt

|  | Schule | 2ahlder Schuler |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: |
|  |  | in der ..... Klassenstufe |  |  |  |  |  |  |  |  | $\begin{aligned} & \text { ins- } \\ & \text { ges. } \end{aligned}$ |
|  |  | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. |  |
| 123 | Karl- | 80 | 39 | 51 | 67 | 72 | 43 | 91 | 84 | 23 | 550 |
|  | Weiherhof- I | 119 | 149 | 140 | . 102 |  |  |  |  |  | 510 |
|  | Weiherhof- II |  |  |  |  | 42 | 94 | 62 | 32 |  | 230 |
|  | Emil-Gött- | 140 | 115 | 120 | 92 |  |  |  | 53 |  | 520 |
|  | Reinhold-Schneider- | 142 | 105 | 109 | 104 | 23 | 19 | 17 | 24 |  | 543 |
| 6 | Emil-Thoma- | 137 | 134 | 134 | 109 | 58 | 57 | 51 | 57 |  | 737 |
| 7 | Turnsee- | 121 | 108 | 107 | 146 | 52 | 54 | 40 | 56 |  | 684 |
| 8 | Lessing- | 96 | 98 | 117 | 78 | 44 | 53 | 62 | 47 | 25 | 620 |
| 9 | Günterstal | 52 | 43 | 38 | 36 | 17 | 11 | 10 | 13 |  | 220 |
| 10 | Lortzing- K | 80 | 113 | 118 | 118 | 77 | 63 | 60 | 77 |  | 706 |
| 11 | Lortzing- M | 90 | 95 | 78 | 79 | 72 | 72 | 74 | 70 |  | 630 |
| 12 | Hansjakob- | 197 | 175 | 183 | 160 | 93 | 39 | 39 | 34 |  | 920 |
| 13 | Mcoswald- | 138 | 106 | 93 | 98 |  |  |  |  |  | 435 |
| 14 | Gerhart-Hauptmann- | 62 | 60 | 73 | 42 | 120 | 152 | 79 | 110 |  | 698 |
| 15 | Pestalozzi- K | 38 | 57 | 57 | 79 | 90 | 76 | 83 | 91 |  | 571 |
| 16 | Pestalozzi- M | 34 | 55 | 71 | 67 | 82 | 97 | 69 | 55 |  | 530 |
| 1718 | Schenkendorf- <br> Schöubergschule <br> St-6eengen | 253 | 184 | 141 | 138 |  |  |  |  |  | 716 |
|  |  | 101 | 116 | 102 | 99 | 78 | 57 | 54 | 61 |  | 668 |
|  | Insgesamt | 1880 | 1752 | 1732 | 1614 | 920 | 887 | 791 | 864 | 48 | 10488 |


b) $K n a b n$

|  | Schule | Z ahlder Schüler |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: |
| $\begin{array}{r} \mathrm{n} \\ . \end{array}$ |  | in der ..... Klassenstufe |  |  |  |  |  |  |  |  | $\begin{aligned} & \text { ins- } \\ & \text { ges. } \end{aligned}$ |
|  |  | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. |  |
| 1 | Karl- | 52 | 39 | 51 | 67 | 49 | 43 | 91 | 84 | 23 | 499 |
| 2 | Weiherhof- I | 58 | 61 | 62 | 28 |  |  |  |  |  | 209 |
| 3 | Weiherhof- II |  |  |  |  | 6 | 34 | 18 |  |  | 58 |
| 4 | Emil-Gött- | 81 | 66 | 63 | 47 |  |  |  | 30 |  | 287 |
| 5 | Reinhold-Schneider- | 68 | 54 | 54 | 42 | 12 | 8 | 8 | 16 |  | 262 |
| 6 | Emil-Thoma- | 77 | 71 | 59 | 52 | 26 | 31 | 23 | 31 |  | 370 |
| 7 | Turnsee- |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 8 | Lessing- | 96 | 98 | 117 | 78 | 44 | 53 | 62 | 47 | 25 | 620 |
| 9 | Günterstal | 25 | 20 | 21 | 20 | 13 | 6 | 4 | 3 |  | 112 |
| 10 | Lortzing- K | 80 | 113 | 99 | 99 | 77 | 63 | 60 | 77 |  | 668 |
| 11 | Lortzing- M |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 12 | Hansjakob- | 100 | 81 | 83 | 82 | 48 | 13 |  |  |  | 407 |
| 13 | Mooswald- | 71 | 47 | 40 | 47 |  |  |  |  |  | 205 |
| 14 | Gerhart-Hauptmann- | 33 | 29 | 46 | 18 | 59 | 75 | 40 | 37 |  | 337 |
| 15 | Pestalozzi- K | 38 | 57 | 57 | 79 | 90 | 76 | 83 | 91 |  | 571 |
| 16 | Pestalozzi- M |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 17 | Schenkendorf- | 125 | 88 | 79 | 67 |  |  |  |  |  | 359 |
| 18. | St.Georgen | 51 | 49 | 52 | 48 | 44 | 26 | 25 | 29 |  | 324 |
|  | Insgesamt | 955 | 873 | 883 | 774 | 468 | 428 | 414 | 445 | 48 | 5288 |

noch: 3. S chüler nach K lassenstufen c) $M$ ä dehen

|  | Schule | Zahlaterschülerinen |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: |
|  |  | in der ..... Klassenstufe |  |  |  |  |  |  |  |  | $\begin{aligned} & \text { ins- } \\ & \text { ges. } \end{aligned}$ |
|  |  | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. |  |
| 1 | Karl- | 28 |  |  |  | 23 |  |  |  |  | 51 |
| 2 | Weiherhof- I | 61 | 88 | 78 | 74 |  |  |  |  |  | 301 |
| 3 | Weiherhof- II |  |  |  |  | 36 | 60 | 44 | 32 |  | 172 |
| 4 | Emil-Gött- | 59 | 49 | 57 | 45 |  |  |  | 23 |  | 233 |
| 5 | Reinhold-Schneider- | 74 | 51 | 55 | 62 | 11 | 11 | 9 | 8 |  | 281 |
| 6 | Emil-Thoma- | 60 | 63 | 75 | 57 | 32 | 26 | 28 | 26 |  | 367 |
| 7 | Turnsee- | 121 | 108 | 107 | 146 | 52 | 54 | 40 | 56 |  | 684 |
| 8 | Lessing- |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 9 | Günterstal | 27 | 23 | 17 | 16 | 4 | 5 | 6 | 10 |  | 108 |
| 10 | Lortzing- K |  |  | 19 | 19 |  |  |  |  |  | 38 |
| 11 | Lortzing- M | 90 | 95 | 78 | 79 | 72 | 72 | 74 | 70 |  | 630 |
| 12 | Hans jakob- | 97 | 94 | 100 | 78 | 45 | 26 | 39 | 34 |  | 513 |
| 13 | Mooswald- | 67 | 59 | 53 | 51 |  |  |  |  |  | 230 |
| 14 | Gerhart-Hauptmann- | 29 | 31 | 27 | 24 | 61 | 77 | 39 | 73 |  | 361 |
| 15 | Pestalozzi- K |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 16 | Pestalozzi- M | 34 | 55 | 71 | 67 | 82 | 97 | 69 | 55 |  | 530 |
| 17 | Schenkendorf- | 128 | 96 | 62 | 71 |  |  |  |  |  | 357 |
| 18 | St.Georgen | 50 | 67 | 50 | 51 | 34 | 31 | 29 | 32 |  | 344 |
|  | Insgesamt | 925 | 879 | 849 | 840 | 452 | 459 | 377 | 419 |  | 5200 |

4. Schüler nach Geburtsjahren
a) $S$ chüler insgesamt

noch: 4. S chüler nach Geburtsjahren
b) $K n a b e n$

| $\begin{aligned} & \dot{\boldsymbol{s}} \\ & \dot{\sim} \\ & \dot{\mathbf{H}} \end{aligned}$ | Schule | 2ahlder Schuler |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: |
|  |  | des Geburtsjahrs 19.. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  | 58 | 57 | 56 | 55 | 54 | 53 | 52 | 51 | 50 | 49 | $48^{1}$ |  |
| 1234 | Karl- | 2 | $\begin{aligned} & 43 \\ & 55 \end{aligned}$ | 42 <br> 64 | 48 58 | 66 <br> 29 | 48 | 36 | 82 | 96 | 33 | 3 | 499209 |
|  | Weiherhop- I |  |  |  |  |  | 3 |  |  |  |  |  |  |
|  | Weiherhof- II |  |  |  |  |  | 4 | 24 | 25 | 4 | 1 |  | 58 |
|  | Emil-Gött- | 1 | 69 | 65 | 68 | 47 | 7 |  | 1 | 20 | 9 | 287 |  |
| 5 | Reinhold-Schneider- | 2 | 61 | 55 | 55 | 39 | 15 | 9 | 7 | 18 | 1 | 262 |  |
| 6 | Emil-Thoma- | 2 | 66 | 67 | 762 | 53 | 29 | 44 | 20 | 19 | 8 | 370 |  |
| 7 | Turnsee- |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 8 | Lessing- | 3 | 90 | 92 | 118 | 78 | 49 | 50 | 58 | 62 | 19 | 1 | 620 |
| 9 | Gunterstal |  | 15 | 28 | $\begin{array}{r} 23 \\ 102 \end{array}$ | 18 | 11 | 6 | 6 | 2 | 3 |  | 112 |
| 10 | Lortzing- K |  | 68 | 107 |  | 95 | 74 | 69 | 68 | 72 | 13 |  | 668 |
| 11 | Lortzing- M |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 12 | Hans jakob- | 1 | 84 | 92 | 74 | 80 | 51 | 20 | 4 | 1 |  |  | 407 |
| 13 | Mooswald- | 3 | 57 | 45 | 33 | 52 | 14 | 1 |  |  |  |  | 205 |
| 14 | Gerhart-Hauptmann- |  | 24 | 28 | 44 | 26 | 46 | 71 | 47 | 39 | 7 | 5 | 337 |
| 15 | Pestalozzi-K |  | 30 | 54 | 56 | 67 | 77 | 83 | 94 | 85 | 24 | 1 | 571 |
| 16 | Pestalozzi- M |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 17 | Schenkendorf- | 4 | 75 | 104 | 81 | 76 | .$^{14}$ | 5 | 32 | 24 | 4 | 10 | $\begin{aligned} & 359 \\ & 324 \\ & 5288 \end{aligned}$ |
| 18 | St.Georgen |  | 47 | 50 | 53 | 49 | 38 | 27 |  |  |  |  |  |
|  | Insgesamt | 18 | 784 | 893 | 875 | 775 | 480 | 445 | 444 | 442 | 122 |  |  |

noch: 4. S chüler nach Geburtsjahren
c) $M a ̈ d h e n$

5. Schüler nach $R$ eligionszugehörigkeit

|  | Schule |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: |
|  |  | m | w | insg. | darunter |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  | röm.-kath. |  |  | evang. |  |  |
|  |  |  |  |  | m | w | insg. | m | w | insg. |
| 1 | Karl- | 499 | 51 | 550 | 302 | 34 | 336 | 178 | 15 | 193 |
| 2 | Weiherhof- I | 209 | 301 | 510 | 137 | 183 | 320 | 70 | 113 | 183 |
| 3 | Weiherhof- II | 58 | 172 | 230 | 36 | 103 | 139 | 20 | 64 | 84 |
| 4 | Emil-Gött- | 287 | 233 | 520 | 167 | 158 | 325 | 93 | 90 | 183 |
| 5 | Reinhold-Schneider- | 262 | 281 | 543 | 180 | 186 | 366 | 80 | 91 | 171 |
| 6 | Emil-Thoma- | 370 | 367 | 737 | 242 | 219 | 461 | 114 | 133 | 247 |
| 7 | Turnsee- |  | 684 | 684 |  | 460 | 460 |  | 209 | 209 |
| 8 | Lessing- | 620 |  | 620 | 431 |  | 431 | 172 |  | 172 |
| 9 | Günterstal | 112 | 108 | 220 | 86 | 72 | 158 | 26 | 36 | 62 |
| 10 | Lortzing- K | 668 | 38 | 706 | 391 | 20 | 411 | 254 | 18 | 272 |
| 11 | Lortzing- M |  | 630 | 630 |  | 387 | 387 |  | 223 | 223 |
| 12 | Hansjakob- | 407 | 513 | 920 | 264 | 329 | 593 | 130 | 166 | 296 |
| 13 | Mooswald- | 205 | 230 | 435 | 136 | 160 | 296 | 62 | 69 | 131 |
| 14 | Gerhart-Hauptmann- | 337 | 361 | 698 | 197 | 231 | 428 | 127 | 123 | 250 |
| 15 | Pestalozzi- K | 571 |  | 571 | 379 |  | 379 | 174 |  | 174 |
| 16 | Pestalozzi- M |  | 530 | 530 |  | 344 | 344 |  | 176 | 176 |
| 17 | Schenkendorf- | 359 | 357 | 716 | 205 | 212 | 417 | 148 | 142 | 290 |
| 18 | St.Georgen | 324 | 344 | 668 | 254 | 247 | 501 | 64 | 89 | 153 |
|  | Insgesamt | 5288 | 5200 | 10488 | 3407 | 3345 | 6752 | 1712 | 1757 | 3469 |

6. K lassenziel an Ostern 1964 nicht erreicht

7. Schülerzugänge in der Zeit vom 16.5.1963 bis 15.5.1964

8. $S c h$ ü lerabgänge in der Zeit vom 16.5 .1963 bis 15.5 .1964

|  | Schule |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: |
|  |  | insg. | m | darunter |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  | mit $\mathrm{Ab}-$ schluß-1 zeugnis ${ }^{1}$ |  | U b e <br> and.Volks- <br> schulen |  | $\begin{array}{r} \mathbf{r} \mathrm{g} \text { ä } \mathrm{n} \text { g } \\ \text { Mittel- } \\ \text { schulen } \end{array}$ |  | a $u f$ <br> Gymnasien u. Progymn. |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  | insg. | m | insg. | m | insg. | m | insg. | m |
| 1 | Karl- | 170 | 170 | 78 | 78 | 33 | 33 | 16 | 16 | 35 | 35 |
| 2 | Weiherhof- I | 192 | 44 |  |  | 125 | 20 | 13 | 2 | 54 | 22 |
| 3 | Weiherhof- II | 76 | 6 | 40 |  | 15 | 2 | 10 | 2 | 5 | 1 |
| 4 | Emil-Gött- | 225 | 101 | 50 | 25 | 118 | 52 | 13 | 3 | 35 | 20 |
| 5 | Reinhold-Schneider | 163 | 72 | 30 | 13 | 41 | 20 | 25 | 7 | 67 | 32 |
| 6 | Emil-Thoma- | 188 | 95 | 56 | 34 | 51 | 22 | 28 | 13 | 47 | 25 |
| 7 | Turnsee- | 221 |  | 54 |  | 78 |  | 25 |  | 60 |  |
| 8 | Lessing- | 238 | 230 | 37 | 37 | 39 | 39 | 20 | 20 | 45 | 45 |
| 9 | Günterstal | 86 | 44 | 8 | 2 | 54 | 30 |  |  | 19 | 8 |
| 10 | Lortzing- K | 199 | 199 | 69 | 69 | 51 | 51 | 17 | 17 | 54 | 54 |
| 11 | Lortzing- M | 198 |  | 54 |  | 85 |  | 17 |  | 32 |  |
| 12 | Hansjakob- | 324 | 166 | 72 | 34 | 102 | 41 | 34 | 13 | 28 | 15 |
| 13 | Mooswald- | 164 | 79 |  |  | 123 | 55 | 7 | 5 | 22 | 10 |
| 14 | Gerhart-Hauptmann- | 168 | 104 | 76 | 42 | 50 | 35 | 19 | 14 | 12 | 7 |
| 15 | Pestalozzi- K | 165 | 165 | 78 | 78 | 38 | 38 | 13 | 13 | 14 | 14 |
| 16 | Pestalozzi- M | 156 |  | 51 |  | 43 |  | 20 |  | 15 |  |
| 17 | Schenkendorf- | 166 | 94 |  |  | 98 | 65 | 31 | 9 | 17 | 10 |
| 18 | St.Georgen | 154 | 77 | 65 | 30 | 39 | 21 | 18 | 10 | 20 | 12 |
|  | Insgesamt | 3253 | 1646 | 818 | 442 | 1183 | 524 | 326 | 144 | 1581 | 310 |

I) der Volksschule (ohne Schüler mit Schulabgangszeugnis).
 $L e n r k r a ̈ f t e$ nach Geschlecht und Religionszugehörigkeit

| $\begin{aligned} & \dot{\text { \& }} \\ & \text { 安 } \\ & \text { 宜 } \end{aligned}$ | Schule |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: |
|  |  | m | W | insg. | darunter |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  | röm, -kath. |  |  | evang. |  |  |
|  |  |  |  |  | m | w | insg. | m | w | insg. |
| 1 | Karl- | 11 | 5 | 16 | 7 | 1 | 8 | 4 | 4 | 8 |
| 2 | Weiherhof- I | 8 | 9 | 17 | 6 | 7 | 13 | 2 | 2 | 4 |
| 3 | Weiherhof- II | 3 | 6 | 9 | 1 | 1 | 2 | 2 | 5 | 7 |
| 4 | Emil-Gött- | 7 | 9 | 16 | 4 | 7 | 11 | 3 | 2 | 5 |
| 5 | Reinhold-Schneider- | 8 | 7 | 15 | 7 | 4 | 11 | 1 | 3 | 4 |
| 6 | Emil-Thoma- | 12 | 9 | 21 | 10 | 4 | 14 | 1 | 4 | 5 |
| 7 | Turnsee- | 6 | 17 | 23 | 5 | 9 | 14 | 1 | 8 | 9 |
| 8 | Lessing- | 7 | 8 | 15 | 4 | 7 | 11 | 3 | 1 | 4 |
| 9 | Guinterstal | 4 | 4 | 8 | 3 | 2 | 5 | 1 | 2 | 3 |
| 10 | Lortzing- K | 13 | 7 | 20 | 7 | 4 | 11 | 6 | 3 | 9 |
| 11 | Lortzing- M | 3 | 19 | 22 | 2 | 15 | 17 | 1 | 4 | 5 |
| 12 | Hansjakob- | 12 | 16 | 28 | 7 | 12 | 19 | 5 | 4 | 9 |
| 13 | Mooswald- | 4 | 9 | 13 | 2 | 5 | 7 | 2 | 4 | 6 |
| 14 | Gorhart-Hauptmann- | 10 | 10 | 20 | 8 | 7 | 15 | 2 | 3 | 5 |
| 15 | Pestalozzi- K | 11 | 5 | 16 | 7 | 4 | 11 | 4 | 1 | 5 |
| 16 | Pestalozzi- M | 3 | 17 | 20 | 2 | 11 | 13 | 1 | 6 | 7 |
| 17 | Schenkendorf- | 6 | 15 | 21 | 2 | 10 | 12 | 4 | 5 | 9 |
| 18 | St.Georgen | 10 | 11 | 21 | 9 | 8 | 17 | 1 | 3 | 4 |
|  | Insgesamt | 138 | 183 | 321 | 93 | 118 | 211 | 44 | 64 | 108 |




| $\begin{aligned} & \text { A l t e r von } \\ & \text {. . . Jahren } \end{aligned}$ | Zahl der Lehrkräfte |  |  | darunter mit der Lehrbefähigung für das Technische Lehramt (HHT) |  |
| :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: |
|  | $\begin{aligned} & \text { männ- } \\ & \text { lich } \end{aligned}$ | weib- <br> lich | $\begin{aligned} & \text { insge- } \\ & \text { samt } \end{aligned}$ | $\begin{aligned} & \text { insge- } \\ & \text { samt } \end{aligned}$ | $\begin{aligned} & \text { dar. } \\ & \text { weibl. } \end{aligned}$ |
| unter 30 | 6 | 20 | 26 | 4 | 4 |
| 30 bis unter 35 | 6 | 21 | 27 | 1 | 1 |
| $\begin{aligned} & 35 \text { bis } \\ & \text { unter } 40 \end{aligned}$ | 21 | 38 | 59 | 3 | 3 |
| 40 bis unter 45 | 15 | 33 | 48 | 1 | 1 |
| $\begin{aligned} & 45 \text { bis } \\ & \text { unter } 50 \end{aligned}$ | 9 | 17 | 26 |  |  |
| 50 bis unter 55 | 14 | 23 | 37 | 5 | 5 |
| 55 bis unter 60 | 19 | 17 | 36 | 8 | 8 |
| 60 bis unter 61 | 9 | 1 | 10 |  |  |
| 61 bis unter 62 | 10 | 6 | 16 | 2 | 2 |
| 62 bis unter 63 | 9 | 3 | 12 | 1 | 1 |
| 63 bis unter 64 | 10 | 1 | 11 |  |  |
| 64 bis unter 65 | 6 | 2 | 8 | 1 | 1 |
| 65 und darüber | 4 | 1 | 5 |  |  |
| Insgesamt | 138 | 183 | 321 | 26 | 26 |

B. H I LFSSCHULE

1. $S c h \ddot{u} l e r$

|  | $\begin{aligned} & \text { männ- } \\ & \text { lich } \end{aligned}$ | $\begin{aligned} & \text { weib- } \\ & \text { lich } \end{aligned}$ | zusammen |
| :---: | :---: | :---: | :---: |
| S C H ÜLER insgesamt ${ }^{1}$ ) | 216 | 169 | 385 |
|  |  |  |  |
| 1. | 14 | 1 8 | $\begin{array}{r}3 \\ 22 \\ \hline\end{array}$ |
| 3. | 32 | 25 | 57 |
| 4. | 35 | 28 | 63 |
| 5. | 39 | 35 | 74 |
| 6. 7. | 33 | 27 24 | 50 |
| 8. | 33 | 20 | 55 53 |
| 9. | 7 | 1 | 8 |
| nach Geburtsjahren |  |  |  |
|  |  |  | ${ }^{2} 9$ |
| $\begin{aligned} & 1956 \\ & 1955 \end{aligned}$ | 12 30 | $\begin{array}{r}7 \\ \hline\end{array}$ | 19 56 |
| 1954 | 39 | 24 | 63 |
| 1953 | 39 | 24 | 63 |
| 1952 | 24 | 40 | 64 |
| 1951 | 34 | 28 | 62 |
| 1949 | 31 5 | 18 2 | 49 |
| nach $\quad \begin{aligned} & \text { Religionszuge- } \\ & \text { hörigkeit }\end{aligned}$ |  |  |  |
| röm.-kath. | 119 | 102 | 221 |
| evang. | 92 5 | 63 4 | 155 9 |
| zug änge vom 16.5.1963 |  |  |  |
| bis 15.5.1964 | 60 | 50 | 110 |
| erstmalige Aufnahme sonstige Zugänge | 51 9 | 42 8 | $\begin{aligned} & 93 \\ & 17 \end{aligned}$ |
| Abg änge vom 16.5.1963 |  |  |  |
| bis 15.5.1964 | 31 | 32 | 63 |
| Abgänge nach Beendigung der Volksschulpflicht aus dem 8. Schuljahrgang | 17 | 26 | 43 |
| Übergänge auf Volksschulklassen | 2 |  | 2 |
| sonstige Ab- und Ubergänge | 12 | 6 | 18 |

[^2] Lehrkräfen nach Geschlecht, Altersgruppen und Religionszugehörigkeit

|  | Zahl der Lehrkräfte |  |  | darunter mit der Lehrbefähigung für das Hilfsschullehramt |  |  |
| :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: |
|  | $\begin{aligned} & \text { männ- } \\ & \text { lich } \end{aligned}$ | weib- <br> lich | insge- samt | $\begin{aligned} & \text { männ- } \\ & \text { lich } \end{aligned}$ | weiblich | $\begin{aligned} & \text { insge- } \\ & \text { samt } \end{aligned}$ |
| Alter von | a hre |  |  |  |  |  |
| unter 30 | 1 | 3 | 4 | 1 |  | 1 |
| 30 bis unter 35 | 3 | 4 | 7 | 3 | 2 | 5 |
| 35 bis unter 40 | . 1 | 3 | 4 | 1 | 2 | 3 |
| 40 bis unter 45 |  | 1 | 1 |  | 1 | 1 |
| $\begin{aligned} & 45 \text { bis } \\ & \text { unter } 50 \end{aligned}$ |  |  |  | : |  | , |
| 50 bis unter 55 |  | 1 | 1 |  | 1 | 1 |
| 55 bis unter 60 | 1 |  | 1 | 1 |  | 1 |
| 60 bis unter 61 | 1 |  | 1 | 1 |  | 1 |
| Insgesamt | 7 | 12 | 19 | 7 | 6 | 13. |

Religionszugenörigkeit röm.-kath. evang.

| 5 | 7 | 12 |
| :---: | :---: | :---: |
| 2 | 5 | 7 |

C. MIT TELSCHULZUGE an Volksschulen


| $\begin{aligned} & \dot{4} \\ & \text { 宜 } \\ & \dot{H} \end{aligned}$ | Schule | Klassen | Schuiler |  | Von den Eltern ${ }^{2}$ der Schüler haben dauernden Wohnsitz |  |  | Lehr- <br> kräf- <br> $t e^{3)}$ |
| :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: |
|  |  |  | insg. | dar.in <br> Freibg <br> wohnh. | 1m |  | sonst. |  |
|  |  |  |  |  | Stadt | Land- |  |  |
|  |  |  |  |  | Kreis Freiburg |  |  |  |
| 1 | Karl- | 6 | 206 | 190 | 178 | 11 | 17 | 7 |
| 2 | Weinerhof- II | 6 | 198 | 187 | 186 | 12 |  | 7 |
| 3 | Emil-Thoma- | 6 | 202 | 198 | 197 | 3 | 2 | 7 |
| 4 | Turnsee- | 4 | 137 | 130 | 128 | 7 | 2 | 4 |
| 5 | Lessing- | 4 | 138 | 127 | 125 | 12 | 1 | 4 |
| 6 | Hansjakob- | 7 | 254 | 228 | 228 | 22 | 4 | 8 |
| 7 | Pestalozzi- M | 7 | 270 | 269 | 269 | 1 |  | 8 |
|  | Insgesamt | 40 | 1405 | 1330 | 1311 | 68 | 26 | 45 |

2. K las sen nach $K$ lassenstufen

| $\begin{aligned} & \dot{H} \\ & \text { 岂 } \\ & \text { - } \\ & \text { H } \end{aligned}$ | Schule |  |  |  |  |  |  |  |
| :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: |
|  |  | in der ....K 1 a s senstufe |  |  |  |  |  | insgesamt |
|  |  | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. |  |
| 1234567 | Karl- <br> Weiherhof- II <br> Emil-Thoma- <br> Turnsee- <br> Lessing- <br> Hansjakob- <br> Pestalozzi- M <br> Insgesamt | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 6 |
|  |  | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 6 |
|  |  | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 6 |
|  |  | 1 | 1 | 1 | 1 |  |  | 4 |
|  |  | 1 | 1 | 1 | 1 |  |  | 4 |
|  |  | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 7 |
|  |  | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 7 |
|  |  | 9 | 7 | 7 | 7 | 5 | 5 | 40 |

[^3]

|  | Schule |  |  |  |  |  |  |  |
| :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: |
|  |  |  |  |  |  |  |  | $\begin{aligned} & \text { insge- } \\ & \text { samt } \end{aligned}$ |
|  |  | 5. | 6. | 7. | . 8. | 9. | 10. |  |

a) $S \mathrm{ch} u \mathrm{u}$ l er insgesamt

| 1 | Karl- | 41 | 34 | 34 | 28 | 36 | 33 | 206 |
| :--- | :--- | :--- | :--- | :--- | :--- | :--- | :--- | :--- |
| 2 | Weiherhof- II | 37 | 37 | 26 | 36 | 35 | 27 | 198 |
| 3 | Emil-Thoma- | 41 | 34 | 35 | 35 | 27 | 30 | 202 |
| 4 | Turnsee- | 35 | 33 | 34 | 35 |  |  | 137 |
| 5 | Lessing- | 36 | 31 | 34 | 37 |  |  | 138 |
| 6 | Hansjakob- | 84 | 40 | 35 | 37 | 31 | 27 | 254 |
| 7 | Pestalozzi-M | 74 | 43 | 40 | 46 | 35 | 32 | 270 |
|  | Insgesamt | 348 | 252 | 238 | 254 | 164 | 149 | 1405 |

b) $K n a b e n$

| 1 | Karl- | 41 | 34 | 34 | 28 | 36 | 33 | 206 |
| :--- | :--- | ---: | ---: | ---: | ---: | ---: | ---: | ---: |
| 2 | Weiherhof- II | 5 | 3 |  |  |  |  | 8 |
| 3 | Emil-Thoma- | 10 | 19 | 21 | 23 | 16 | 14 | 103 |
| 4 | Turnsee- |  |  |  |  |  |  |  |
| 5 | Lessing- | 36 | 31 | 34 | 37 |  |  | 138 |
| 6 | Hansjakob- | 39 | 20 | 21 | 16 | 14 | 9 | 119 |
| 7 | Pestalozzi-M | 25 | 18 | 20 | 26 | 13 | 16 | 118 |
|  | Insgesamt | 156 | 125 | 130 | 130 | 79 | 72 | 692 |

c) $M \ddot{a} d c h e n$
$\neg a v+W N \rightarrow$

## Karl-

Weiherhof- II
Emil-Thoma-
Turnsee-
Lessing-
Hans jakob-
Pestalozzi- M

## Insgesamt

|  |  |
| ---: | ---: |
| 32 | 34 |
| 31 | 15 |
| 35 | 33 |
|  |  |
| 45 | 20 |
| 49 | 25 |
| 192 | 127 |

26
14
34

14
20
108

190 99 137 135 152 713
4. Schüler nach Geburtsjahren

|  | Schule | zahlder Schuler |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: |
|  |  | des Geburts jahrs $19 .$. |  |  |  |  |  |  |  |  | insge-samt |
|  |  | 54 | 53 | 52 | 51 | 50 | 49 | 48 | 47 | 46) |  |

a) Sen c uler insgesamt

| 1 | Karl- |
| :--- | :--- |
| 2 | Weiherhof- II |
| 3 | Emil-Thoma- |
| 4 | Turnsee- |
| 5 | Lessing- |
| 6 | Hansjakob- |
| 7 | Pestalozzi- M |

Insgesamt

| 1 | 11 | 44 | 32 | 31 | 32 | 41 | 10 | 4 | 206 |
| :---: | ---: | ---: | ---: | ---: | ---: | ---: | ---: | ---: | ---: |
|  | 21 | 37 | 28 | 39 | 30 | 27 | 14 | 2 | 198 |
| 1 | 33 | 31 | 30 | 37 | 31 | 26 | 13 |  | 202 |
|  | 16 | 34 | 39 | 33 | 14 | 1 |  |  | 137 |
| 1 | 20 | 28 | 35 | 35 | 13 | 4 | 2 |  | 138 |
| 2 | 46 | 54 | 43 | 32 | 41 | 26 | 7 | 3 | 254 |
| 2 | 53 | 46 | 46 | 39 | 43 | 26 | 14 | 1 | 270 |
| 7 | 200 | 274 | 253 | 246 | 204 | 151 | 60 | 10 | 1405 |

b) $K \mathrm{nab} \mathrm{e} \mathrm{n}$

| 1 | Karl- |
| :--- | :--- |
| 2 | Weiherhof- II |
| 3 | Emil-Thoma- |
| 4 | Turnsee- |
| 5 | Lessing- |
| 6 | Hansjakob- |
| 7 | Pestalozzi- M |

Insgesamt

| 1 | 11 | 44 | 32 | 31 | 32 | 41 | 10 | 4 | 206 |
| ---: | ---: | ---: | ---: | ---: | ---: | ---: | ---: | ---: | ---: |
| 1 | 4 | 3 | 1 |  |  |  |  |  | 8 |
|  | 8 | 12 | 19 | 24 | 18 | 13 | 8 |  | 103 |
| 1 | 20 | 28 | 35 | 35 | 13 | 4 | 2 |  | 138 |
| 1 | 18 | 27 | 23 | 17 | 15 | 13 | 4 | 1 | 119 |
| 2 | 16 | 20 | 17 | 18 | 22 | 13 | 9 | 1 | 118 |
| 6 | 77 | 134 | 127 | 125 | 100 | 84 | 33 | 6 | 692 |

c) $M a ̈ d c h e n$

| 1 | Karl- |
| :--- | :--- |
| 2 | Weiherhof- II |
| 3 | Emil-Thoma- |
| 4 | Turnsee- |
| 5 | Lessing- |
| 6 | Hansjakob |
| 7 | Pestalozzi- M |

Insgesamt

|  | 17 | 34 | 27 | 39 | 30 | 27 | 14 | 2 | 190 |
| :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: |
|  | 25 | 19 | 11 | 13 | 13 | 13 | 5 |  | 99 |
|  | 16 | 34 | 39 | 33 | 14 | 1 |  |  | 137 |
| 1 | 28 | 27. | 20 | 15 | 26 | 13 | 3 | 2 | 135 |
|  | 37 | 26 | 29 | 21 | 21 | 13 | 5 |  | 152 |
| 1 | 123 | 140 | 126 | 121 | 104 | 67 | 27 | 4 | 713 | 1) und früher.



| $\begin{aligned} & \dot{H} \\ & \dot{\sim} \\ & \dot{H} \\ & \dot{\sim} \\ & \dot{H} \end{aligned}$ | Schule |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: |
|  |  | m | w | insg. | darunter |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  | röm. -kath. |  |  | evang. |  |  |
|  |  |  |  |  | m | w | insg. | m | w | insg. |
| 1 | Karl- | 206 |  | 206 | 113 |  | 113 | 84 |  | 84 |
| 2 | Weiherhof- II | 8 | 190 | 198 | 7 | 109 | 116 | 1 | 76 | 77 |
| 3 | Emil-Thoma- | 103 | 99 | 202 | 74 | 68 | 142 | 28 | 30 | 58 |
| 4 | Turnsee- |  | 137 | 137 |  | 82 | 82 |  | 53 | 53 |
| 5 | Lessing- | 138 |  | 138 | 88 |  | 88 | 46 |  | 46 |
| 6 | Hansjakob- | 119 | 135 | 254 | 69 | 83 | 152 | 49 | 47 | 96 |
| 7 | Pestalozzi- M | 118 | 152 | 270 | 62 | 93 | 155 | 52 | 58 | 110 |
|  | Insgesamt | 692 | 713 | 1405 | 413 | 435 | 848 | 260 | 264 | 524 |

6. K lassenziel an Ostern 1964 nicht erreicht

|  | Schule | Von den Schülern des Schuljahrs 1963/64 haben das Klassenziel nicht erreicht |  |  |  |  |  |  |
| :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: |
|  |  | inder ... K a s senstufe |  |  |  |  |  |  |
|  |  | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | insge- <br> samt |
| 1 | Karl- | 2 |  | 1 | 3 | 12 | 1 | 37 |
| 2 | Weiherhof- II |  |  |  |  |  |  |  |
| 3 | Emil-Thoma- | 2 |  |  |  |  |  | 2 |
| 4 | Turnsee- | 2 |  |  |  |  |  | 2 |
| 5 | Lessing- |  |  |  |  |  |  |  |
| 6 | Hansjakob- | 3 | 6 | 2 | 3 |  | 1 | 15 |
| 7 | Pestalozzi- M | 1 | 1 | 3 | 1 | 3 | 1 | 10 |
|  | Insgesamt | 10 | 7 | 6 | 7 | 6 | 3 | 39 |

7. S chülerzugänge in der Zeit vom 16.5 .1963 bis 15.5.1964

| $\begin{gathered} \dot{H} \\ \dot{\sim} \\ \dot{\sim} \\ \dot{H} \end{gathered}$ | Schule | 2 ug ange an Schülern |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: |
|  |  | insg. | m | darunter |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  | Neuauf-1nahmen |  | $\begin{aligned} & \text { Sonst Zug. } \\ & \text { aus Volks- } \\ & \text { schulen } \end{aligned}$ |  | aus and. Mittelschulen ${ }^{2}$ |  | aus Gymnasien 3) |  |
|  |  |  |  | insg. | m | insg. | m | insg. | m | insg. | m |
| 1 | Karl- | 52 | 52 | 36 | 36 | 1 | 1 | 5 | 5 | 10 | 10 |
| 2 | Weiherhof- II | 53 | 6 | 37 | 5 | 2 | 1 | 7 |  | 7 |  |
| 3 | Emil-Thoma- | 44 | 10 | 41 | 10 |  |  |  |  | 3 |  |
| 4 | Turnsee- | 42 |  | 31 |  |  |  | 7 |  | 4 |  |
| 5 | Lessing- | 37 | 37 | 36 | 36 |  |  | 1 | 1 |  |  |
| 6 | Hansjakob- | 93 | 40 | 81 | 36 |  |  | 7 | 1 | 4 | 3 |
| 7 | Pestalozzi- M | 80 | 29 | 74 | 25 |  |  | 5 | 3 | 1 | 1 |
|  | Insgesamt | 401 | 174 | 336 | 148 | 3 | 2 | 32 | 10 | 29 | 14 |

8. S chülerabgänge in der Zeit vom 16.5 .1963 bis 15.5 .1964

| $\begin{aligned} & \dot{\sim} \\ & \dot{\sim} \\ & \dot{\circ} \\ & \dot{H} \end{aligned}$ | Schule | Abgänge an Schulern |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: |
|  |  | insg. | m | darunter |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  | mit Ab-schlußzeugnis ${ }^{4}$ |  | Ü b e r  <br> andere <br> Mittelsch  |  | $\begin{aligned} & \hline \mathrm{g} \text { ä } \mathrm{n} \mathrm{~g} \\ & \hline \begin{array}{l} \text { Volks- } \\ \text { schulen } \end{array} \\ & \hline \end{aligned}$ |  | e auf |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  | insg. | m |  |  | insg. | m | insg. | m | insg. | m |
| 1 | Karl- | 47 | 47 | 25 | 25 | 5 | 5 | 4 | 4 | 3 | 3 |
| 2 | Weiherhof- II | 50 | 3 | 25 |  | 11 | 1 | 11 | 2 |  |  |
| 3 | Emil-Thoma- | 47 | 21 | 26 | 15 | 4 | 2 | 3 |  | 1 |  |
| 4 | Turnsee- | 12 |  |  |  | 9 |  | 3 |  |  |  |
| 5 | Lessing- | 2 | 2 |  |  | 2 | 2 |  |  |  |  |
| 6 | Hansjakob- | 49 | 28 | 27 | 15 | 1 |  | 13 | 10 |  |  |
| 71 | Pestalozzi- M | 42 | 13 | 29 | 11 |  |  | 5 | 2 | 4 | 1 |
|  | Insgesamt | 249 | 114 | 132 | 66 | 32 | 10 | 39 | 18 | 8 | 4 |

17 in die unterste Klagse an Ostern 1964.
3) $\begin{aligned} & \text { 2) } \\ & \text { und Progymasien. }\end{aligned}$ der Mittelschule. Mittelschulzugen.
bzw. Mittelschulzuge.
9. Hauptamtliche und hauptberuflehe Lehrkräfte nach Geschlecht und Religionszugehörigkeit

| $\begin{aligned} & \dot{4} \\ & \text { 云 } \\ & \text { 蕮 } \end{aligned}$ | Schule |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: |
|  |  | m | w | insg. | darunter |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  | röm.-kath. |  |  | evang. |  |  |
|  |  |  |  |  | m | w | insg. | m | w | insg. |
| 1 | Karl- | 6 | 1 | 7 | 3 | 1 | 4 | 3 |  | 3 |
| 2 | Weiherhof- II | 5 | 2 | 7 | 5 | 2 | 7 |  |  |  |
| 3 | Emil-Thoma- | 7 |  | 7 | 4 |  | 4 | 3 |  | 3 |
| 4 | Turnsee- |  | 4 | 4 |  | 2 | 2 |  | 2 | 2 |
| 5 | Lessing- | 3 | 1 | 4 | 3 | 1 | 4 |  |  |  |
| 6 | Hansjakob- | 4 | 4 | 8 | 2 | 3 | 5 | 2 | 1 | 3 |
| 7 | Pestalozzi- M | 4 | 4 | 8 | 3 |  | 3 | 1 | 3 | 4 |
|  | Insge samt | 29 | 16 | 45 | 20 | 9 | 29 | 9 | 6 | 15 |

10. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräftenach Altersgruppen

| Alter von ... bis unter ... Jahren | Zah1 der <br> Lehrkräfte |  |  | dar. mit Lehrbefähigung für das |  |  |  |  |  |
| :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: |
|  |  |  |  | $\begin{gathered} \text { Mittelschul- } \\ \text { lehramt }{ }^{1} \text { - } \end{gathered}$ |  |  | Volksschullehramt |  |  |
|  | m | w | insg. | m | w | insg. | m | w | insg. |
| unter 30 | 4 | 4 | 8 | 3 | 3 | 6 | 1 | 1 | 2 |
| $30-35$ | 4 |  | 4 | 4 |  | 4 |  |  |  |
| $35-40$ | 2 | 5 | 7 | 1 | 5 | 6 | 1 |  | 1 |
| 40-45 | 3 | 1 | 4 | 3 | 1 | 4 |  |  |  |
| 45-50 | 3 | 1 | 4 | 3 |  | 3 |  | 1 | 1 |
| 50-55 | 5 |  | 5 | 5 |  | 5 |  |  |  |
| $55-60$ | 2 | 2 | 4 | 2 | 2 | 4 |  |  |  |
| 60-61 | 2 | 1 | 3 | 2 | 1 | 3 |  |  |  |
| $61-62$ | 2 | 1 | 3 | 2 | 1 | 3 |  |  |  |
| $62-63$ |  | 1 | 1 |  |  |  |  |  |  |
| 63-64 | 1 |  | 1 | 1 |  | 1 |  |  |  |
| 64-65 | 1 |  | 1 |  |  |  |  |  |  |
| Insgesamt | 29 | 16 | 45 | 26 | 13 | 39 | 2 | 2 | 4 |

[^4]D. GYMNASIEN


| $\begin{gathered} \dot{\sim} \\ \stackrel{\Delta}{4} \\ \stackrel{\rightharpoonup}{H} \end{gathered}$ | Gymnasium | $\begin{aligned} & \text { Klas- } \\ & \text { Sen } \end{aligned}$ | S chüler |  | Von den Eltern $\left.{ }^{2}\right)_{\text {der }}$ Schüler haben dauernden Wohnsitz |  |  | Lehr-kräfte 3) |
| :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: |
|  |  |  | insg. | dar.in <br> Freibg. <br> wohnh. 1 | im |  | sonst. |  |
|  |  |  |  |  | Stadt- Land- <br> Kreis Freiburg  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 1 | Goethe- | 27 | 831 | 671 | 663 | 128 | 40 | 39 |
| 2 | Rotteck- | 27 | 841 | 658 | 643 | 150 | 48 | 37 |
| 3 | Kepler- | 33 | 1059 | 876 | 821 | 203 | 35 | 45 |
| 4 | Droste-Hülshoff- | 18 | 509 | 434 | 433 | 66 | 10 | 26 |
| 5 | Berthold- | 31 | 962 | 804 | 730 | 138 | 94 | 42 |
|  | Insgesamt | 136 | 4202 | 3443 | 3290 | 685 | 227 | 189 |

2. Klassen nach Kl lassenstufen

| $\begin{aligned} & \dot{\sim} \\ & \dot{\sim} \\ & \dot{\sim} \\ & \dot{H} \end{aligned}$ | Gymnasium |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: |
|  |  | in der......Klassenstufe |  |  |  |  |  |  |  |  | $\begin{aligned} & \text { ins- } \\ & \text { ges. } \end{aligned}$ |
|  |  | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. |  |
| 1 | Goethe- | 3 | 3 | 3 | 3 | 4 | 4 | 3 | 2 | 2 | 27 |
| 2 | Rotteck- | 3 | 3 | 3 | 4 | 3 | 3 | 2 | 3 | 3 | 27 |
| 3 | Kepler- | 4 | 4 | 4 | 3 | 3 | 4 | 4 | 3 | 4 | 33 |
| 4 | Droste-Hülshoff- | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 18 |
| 5 | Berthold- | 4 | 4 | 4 | 4 | 3 | 4 | 3 | 3 | 2 | 31 |
|  | Insgesamt | 16 | 16 | 16 | 16 | 15 | 17 | 14 | 13 | 13 | 136 |

[^5]| $\begin{aligned} & \dot{4} \\ & \text { 究 } \\ & \dot{\sim} \dot{H} \end{aligned}$ | G ymnasium |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | $\begin{aligned} & \text { ins- } \\ & \text { ges. } \end{aligned}$ |
|  |  | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. |  |
| 1 | Goethe-1) | 123 | 110 | 98 | 110 | 108 | 113 | 64 | 54 | 51 | 831 |
| 2 | Rotteck- ${ }^{\text {2 }}$ | 121 | 94 | 110 | 138 | 110 | 77 | 66 | 61 | 64 | 841 |
| 3 | Kepler- 2) | 174 | 135 | 158 | 110 | 109 | 122 | 98 | 75 | 78 | 1059 |
| 4 | Droste-Hilshoff-l) | 72 | 65 | 51 | 82 | 61 | 52 | 53 | 38 | 35 | 509 |
| 5 | Berthold- | 157 | 147 | 146 | 120 | 115 | 105 | 64 | 53 | 55 | 962 |
|  | dar. Knaben | 119 | 113 | 105 | 85 | 83 | 80 | 57 | 40 | 50 | 732 |
|  | Insgesamt | 647 | 551 | 563 | 560 | 503 | 469 | 345 | 281 | 283 | 4202 |
|  | davon Knaben | 414 | 342 | 373 | 333 | 302 | 279 | 221 | 176 | 192 | 2632 |
|  | Mädchen | 233 | 209 | 190 | 227 | 201 | 190 | 124 | 105 | 91 | 11570 |

4. $S$ chüler nach $G e b u r t s j a h r e n$

| $\begin{aligned} & \dot{8} \\ & \dot{z} \\ & \dot{8} \\ & \dot{H} \end{aligned}$ | $G y m n a s i x$ | Zahlder S chauler |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: |
|  |  | des Geburts jahrs 19.. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | ins- |
|  |  | 54 | 53 | 52 | 51 | 50 | 49 | 48 | 47 | 46 | 45 | $44^{3}$ |  |
| 1 | Goethe-1) | 6 | 112 | 110 | 90 | 109 | 105 | 104 | 72 | 61 | 46 | 16 | 831 |
| 2 | Rotteck- ${ }^{\text {2) }}$ | 5 | 86 | 96 | 117 | 110 | 106 | 104 | 62 | 69 | 43 | 43 | 841 |
| 3 | Kepler- 2) | 4 | 142 | 124 | 129 | 117 | 105 | 119 | 102 | 89 | 56 | 72 | 1059 |
| 4 | Droste-Hulshoff- 1) |  | 53 | 72 | 55 | 75 | 64 | 48 | 48 | 46 | 27 | 21 | 509 |
| 5 | Berthold- | 13 | 144 | 137 | 145 | 122 | 106 | 100 | 73 | 57 | 40 | 25 | 962 |
|  | dar. Knaben | 11 | 102 | 108 | 10.1 | 89 | 79 | 74 | 64 | 45 | 35 | 24 | 732 |
|  | Insgesamt | 28 | 537 | 539 | 536 | 533 | 486 | 475 | 357 | 322 | 212 | 177 | 4202 |
|  | davon Knaben | 20 | 330 | 328 | 347 | 316 | 290 | 297 | 228 | 203 | 134 | 139 | 2632 |
|  | Mädchen | 8 | 207 | 211 | 189 | 217 | 196 | 178 | 129 | 119 | 78 | 38 | 1570 |

1) nur Mädchen. 2) nur Knaben. 3) und früher.


| $\begin{aligned} & \dot{c} \\ & \dot{z} \\ & \dot{8} \\ & \dot{y} \\ & \dot{H} \end{aligned}$ | G ymnasium |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: |
|  |  | m | w | insg. | darunter |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  | röm.-kath. |  |  | evang. |  |  |
|  |  |  |  |  | m | w | insg. | m | w | insg. |
| 1 | Goethe- |  | 831 | 831 |  | 364 | 364 |  | 450 | 450 |
| 2 | Rotteck- | 841 |  | 841 | 491 |  | 491 | 337 |  | 337 |
| 3 | Kepler- | 1059 |  | 1059 | 537 |  | 537 | 498 |  | 498 |
| 4 | Droste-Hiulshoff- |  | 509 | 509 |  | 232 | 232 |  | 268 | 268 |
| 5 | Berthold- | 732 | 230 | 962 | 522 | 127 | 649 | 200 | 102 | 302 |
|  | Insgesamt | 2632 | 1570 | 4202 | 1550 | 723 | 2273 | 1035 | 820 | 1855 |

6. Wiederholschüler l)

| $\begin{aligned} & \dot{4} \\ & \dot{\sim} \\ & \text { - } \\ & \dot{H} \end{aligned}$ | G ymnasium |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: |
|  |  | inder......Klassenstufe |  |  |  |  |  |  |  |  | $\begin{aligned} & \text { ins- } \\ & \text { ges. } \end{aligned}$ |
|  |  | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. |  |
| 1 | Goethe- 2) | 2 | 1 | 8 | 10 | 6 | 1 | 8 | 4 | 2 | 42 |
| 2 | Rotteck-3) | 5 | 1 | 10 | 16 | 4 | 7 | 3 | 4 | 4 | 54 |
| 3 | Kepler- 3) | 10 | 9 | 16 | 7 | 15 | 20 | 11 | 12 | 5 | 105 |
| 4 | Droste-Huilshoff- 2) | 4 |  | 4 | 2 | 4 | 2 | 2 | 2 | 2 | 22 |
| 5 | Berthold- |  | 2 | 6 | 7 | 7 | 5 | 6 | 2 | 6 | 41 |
|  | dar. Knaben |  | 1 | 5 | 4 | 5 | 4 | 6 | 2 | 5 | 32 |
|  | Insgesamt | 21 | 13 | 44 | 42 | 36 | 35 | 30 | 24 | 19 | 264 |
|  | davon Knaben ${ }_{\text {Mädchen }}$ | 15 6 | 11 2 | 31 13 | 27 15 | 24 12 | 31 4 | 20 10 | 18 6 | 14 5 | 191 73 |

[^6]7. Abiturienten des Schuljahrs 1963/64 mit erfolgreich abgelegter Reifeprüfung nach $G$ eburtsjahren und Religionszugehörigkeit

| $\begin{gathered} \dot{\sim} \\ \dot{\sim} \\ \dot{\sim} \\ \dot{H} \end{gathered}$ | Gymnasium | Zanl der Abiturienten |  |  |  |  |  |  |  |
| :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: |
|  |  | $\begin{aligned} & \text { ins- } \\ & \text { ges. } \end{aligned}$ | davon |  |  |  |  | darunter |  |
|  |  |  | Geburtsjahr 19.. |  |  |  |  | $\begin{aligned} & \text { röm. - } \\ & \text { kath. } \end{aligned}$ | evang. |
|  |  |  | 45 | 44 | 43 | 42 | 411) |  |  |
| 1 | Goethe- 2) | 80 | 18 | 42 | 18 | 2 |  | 29 | 51 |
| 2 | Rotteck-3) | 78 | 13 | 38 | 16 | 9 | 2 | 34 | 42 |
| 3 | Kepler- 3) | 90 | 13 | 34 | 30 | 12 | 1 | 32 | 57 |
| 4 | Droste-Hülshoff_ 2) | 36 | 9 | 16 | 8 | 3 |  | 17 | 17 |
| 5 | Berthold- | 84 | 28 | 28 | 22 | 3 | 3 | 50 | 33 |
|  | dar. Knaben | 73 | 21 | 24 | 22 | 3 | 3 | 46 | 26 |
|  | Insgesamt | 368 | 81 | 158 | 94 | 29 | 6 | 162 | 200 |
|  | davon Knaben Mädchen | $\begin{aligned} & 241 \\ & 127 \end{aligned}$ | 47 34 | 96 62 | $\begin{aligned} & 68 \\ & 26 \end{aligned}$ | 24 5 | 6 | 112 50 | 125 75 |

8. Schülerzugänge in der Zeit vom 16.5 .1963 bis 15.5.1964

|  | Gymnasium | Zugänge an Schülern |  |  |  |  |
| :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: |
|  |  | $\begin{aligned} & \text { insge- } \\ & \text { samt } \end{aligned}$ | darunter |  |  |  |
|  |  |  | $\begin{aligned} & \text { Neuauf-4 } \\ & \text { nahmen } \end{aligned}$ | aus Volksschulen | $\begin{array}{\|c} \text { ausMittel- } \\ \text { schulen } 5 \end{array}$ | aus anderen Gymnasien |
| 1 | Goethe- ${ }^{\text {2) }}$ | 141 | 121 |  | 1 | 19 |
| 2 | Rotteck-3) | 162 | 121 |  | 3 | 35 |
| 3 | Kepler- 3) | 230 | 164 |  | 3 | 46 |
| 4 | Droste-Hülshoff_2) | 99 | 68 |  | 3 | 26 |
| 5 | Berthold- | 176 | 158 | 1 |  | 17 |
|  | dar. Knaben | 133 | 120 | 1 |  | 12 |
|  | Insgesamt | 808 | 632 | 1 | 10 | 143 |
|  | davon Knaben Mädchen | $\begin{aligned} & 525 \\ & 283 \end{aligned}$ | $\begin{aligned} & 405 \\ & 227 \end{aligned}$ | 1 | $\begin{aligned} & 6 \\ & 4 \end{aligned}$ | $\begin{aligned} & 93 \\ & 50 \end{aligned}$ |

1) und früher. ${ }^{2)}$ nur Mädchen. ${ }^{3)_{n u r}}$ Knaben. ${ }^{4)_{\text {in }} \text { in die unterste Klasse. }} \begin{aligned} & \text { 5) } \\ & \text { bzw. Mittelschulzügen. }\end{aligned}$


| $\begin{gathered} \dot{B} \\ \dot{\sim} \\ \dot{\sim} \\ \text { H } \end{gathered}$ | Gymnasium | Abgänge an Schülern |  |  |  |  |  |  |
| :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: |
|  |  | $\begin{aligned} & \text { insge- } \\ & \text { samt } \end{aligned}$ | darunter auf |  |  |  |  |  |
|  |  |  | Volks-schulen | $\begin{aligned} & \text { Mittel- } \\ & \text { schu- } \\ & \text { len } \end{aligned}$ | andere Gymnasien | Wirtschafts oberschule |  | sonst. Berufs fachschul |
| 1 | Goethe-1) | 174 | 7 | 5 | 25 | 6 | 8 | 20 |
| 2 | Rotteck-2) | 158 | 17 | 6 | 18 | 6 | 8 | 12 |
| 3 | Kepler- 2) | 222 | 11 | 9 | 30 | 4 | 11 | 8 |
| 4 | Droste-Hülshoff_1) | 87 | 4 | 1 | 7 | 1 | 4 | 20 |
| 5 | Berthold- | 171 | 6 | 2 | 47 | 8 | 2 |  |
|  | dar. Knaben | 139 | 5 | 1 | 31 | 7 | 2 |  |
|  | Insgesamt | 812 | 45 | 23 | 127 | 25 | 33 | 60 |
|  | davon $\underset{\substack{\text { Knaben } \\ \text { Mädchen }}}{ }$ | 519 293 | 33 12 | 16 7 | 79 48 | 17 8 | 21 12 | 20 40 |

10. Hauptamtliche und haupterufliche Lehrkräfte nach Geschlecht und Religionszugehörigkeit

| $\begin{aligned} & \dot{\sim} \\ & \dot{\sim} \\ & \dot{H} \end{aligned}$ | Gymnasium | 2ahlder Lehrkräfte |  |  |  |  |  |  |  |  |
| :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: |
|  |  | m | w | insg. | darunter |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  | röm.-kath. |  |  | evang. |  |  |
|  |  |  |  |  | m | w | insg. | m | w | insg. |
| 1 | Goethe- | 13 | 26 | 39 | 8 | 9 | 17 | 4 | 17 | 21 |
| 2 | Rotteck- | 35 | 2 | 37 | 22 | 1 | 23 | 13 | 1 | 14 |
| 3 | Kepler- | 44 | 1 | 45 | 28 |  | 28 | 15 | 1 | 16 |
| 4 | Droste-Hülshoff- | 8 | 18 | 26 | 3 | 11 | 14 | 4 | 7 | 11 |
| 5 | Berthold- | 35 | 7 | 42 | 25 | 2 | 27 | 7 | 5 | 12 |
|  | Insgesamt | 135 | 54 | 189 | 86 | 23 | 109 | 43 | 31 | 74 |

1) nur Mädchen. 2) nur Knaben.
11. Hauptamtliche und hauptberufliche $L e h r k r$ ä $f$ e nach Altersgruppen

| Alter von ... Jahren | Zahl der Lehrkräfte |  |  | dar. mit Lehrbefähigung |  |  |  |  |
| :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: |
|  |  |  |  | an Gymnasien |  |  | für das Techn. Lehramt (HHT) |  |
|  | m | w | insg. | m | w | insg. | insg. | W |
| ${\underset{30}{ }}_{\substack{\text { unter }}}$ | 6 | 9 | 15 | 6 | 5 | 11 | 3 | 3 |
| 30 bis unter 35 | 18 | 4 | 22 | 18 | 4 | 22 |  |  |
| 35 bis unter 40 | 19 | 10 | 29 | 19 | 10 | 29 |  |  |
| 40 bis unter 45 | 21 | 2 | 23 | 21 | 2 | 23 |  |  |
| 45 bis unter 50 | 9 | 4 | 13 | 9 | 4 | 13 |  |  |
| 50 bis unter 55 | 31 | 8 | 39 | 31 | 7 | 38 | 1 | 1 |
| 55 bis unter 60 | 20 | 16 | 36 | 20 | 14 | 34 | 2 | 2 |
| 60 bis unter 61 | 4 |  | 4 | 4 |  | 4 |  |  |
| 61 bis unter 62 | 2 |  | 2 | 2 |  | 2 |  |  |
| 62 bis unter 63 | 2 |  | 2 | 2 |  | 2 |  |  |
| 63 bis unter 64 | 3 | 1 | 4 | 3 | 1 | 4 |  |  |
| Insgesamt | 135 | 54 | 189 | 135 | 47 | 182 | 6 | 6 |


[^0]:    * Wicht gleichzusetzen mit der Methode der Bedarfsberechnung des Kultusministeriums. 8

[^1]:    * Siehe Fußnote Seite 8

[^2]:    1)in 17 Klassen.

[^3]:    1) einschl. der in Internaten, Wohnheimen und Privatquartieren untergebrachten
    2) Schüler. ${ }_{\text {bzw. Erziehungsberechtigten. }}^{\text {S) }}$ hauptamtliche und hauptberufliche.
[^4]:    1) vollständig abgelegte Fachgruppenprüfung.
[^5]:    1)einschl. der in Internaten, Wohnheimen und Privatquartieren untergebrachten
    2) Schüler.
    3) hauptamtliche und hauptberufliche.

[^6]:    2) Schüler, die 39 stern 1964 nicht versetzt wurden.
    3) nur Mädchen. ${ }^{3}$ nur Knaben.
